

Einleitungsfragen zum Hebräerbrief:

- ↳ **Datierung** umstritten! Nähe zum 1Klem (~95)?
- ↳ **Gemeinde:** Abfall vom Glauben, Frage nach Rein & Unrein, 2. Buße, evtl. heidnische Kulte und jüdische/judenchristliche Irrlehren.
- ↳ Aufbau zeigt: Kein Brief, sondern **Mahnrede!**

- ↳ **Traditionen:** Urchristl. Bekenntnisse & Hymnen, At-Zitate, jüd. Auslegungsmethoden (Hebr 11 => jüd. Weisheit?)
- ↳ **Religionsgeschichte:** Gnosis, Apokalypse, Jüd.-Alexandrinische Theologie (↳ Philo)

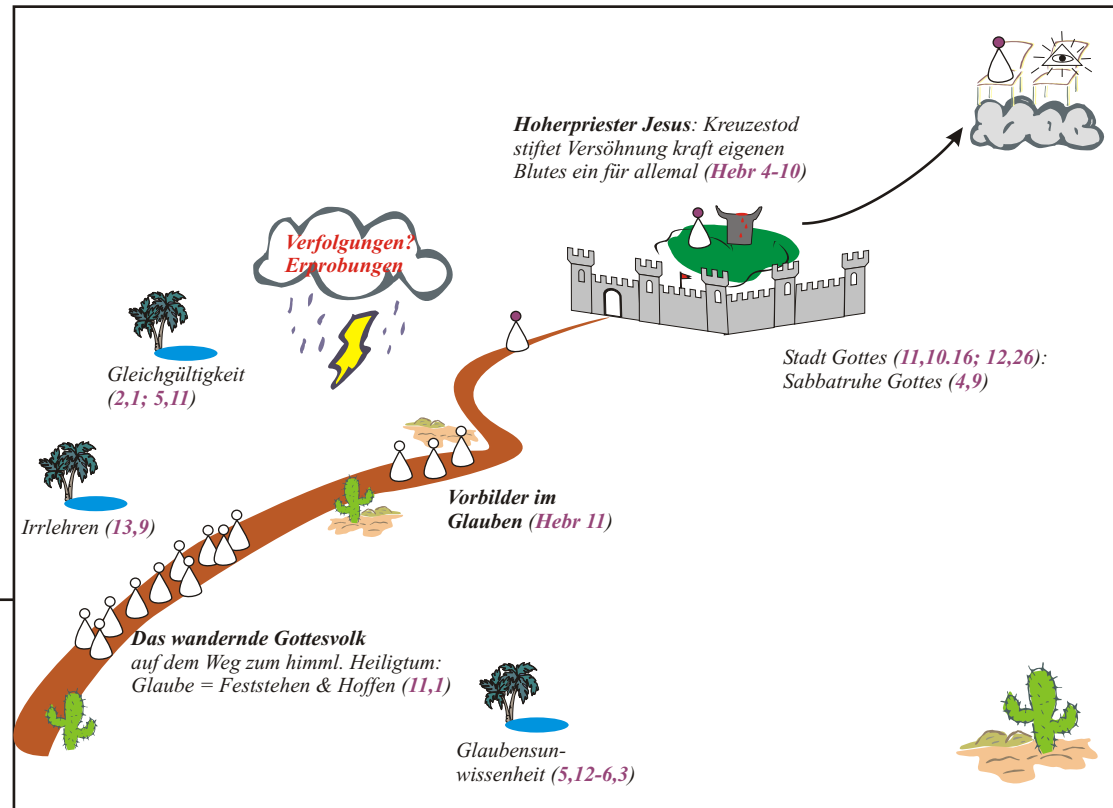
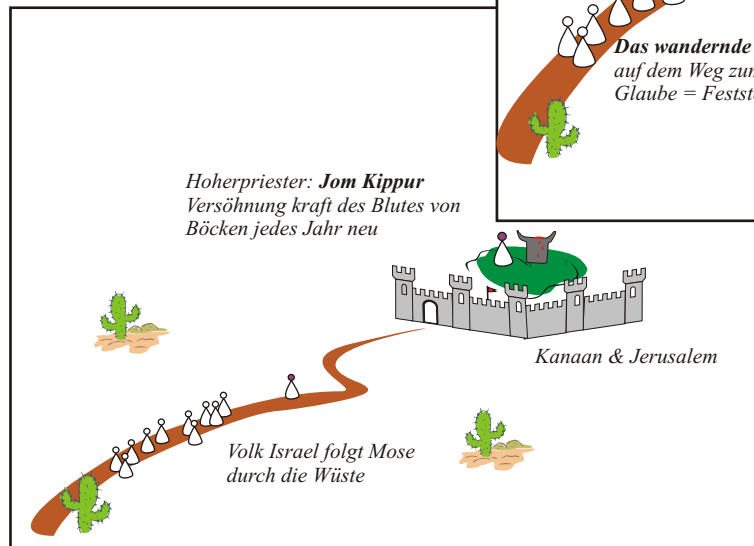
Theologie des Hebräerbrieves:

Zentralthese **Hebr 1,1-4:**

“Ofmals und vielgestaltig sprach Gott seit alters her zu den **Vätern** durch die **Propheten**, am Ende dieser Tage sprach er zu uns durch den **Sohn**. [...]”

Das **wandernde Gottesvolk** ist in der Nachfolge Christi, des Hohepriesters, auf dem Weg in die himmlische Heimat. Nicht wenige der Wanderer sind müde geworden und drohen zurückzubleiben.

EINST



Das ewige Priestertum des Sohnes ist Zielgedanke der Melchisedek-spekulation.

JX: Als Sohn steht er auf Seiten Gottes, als Hoherpriester auf Seiten der Menschen.

JETZT: Bessere Hoffnung (7,19); besserer Bund (7,22; 8,6)

JX, der Sohn, ist der **Anführer** auf unserem irdischen Weg zur himmlischen Heimat. Er eröffnet den **Weg des Heils**, der zur Herrlichkeit führt.